

Im Mittelpunkt steht die autarke Wärmeversorgung Hof Köppen in Offenthal mit Miscanthus Biomasseheizanlage

Dreieich-Offenthal. Aktuell geht es wieder durch Presse, Rundfunk und Fernsehen: Ein internationales Gremium an Wissenschaftlern machte deutlich, wie der Klimawandel unser Leben auf der Erde dramatisch bedroht mit ansteigendem Meeresspiegel, Naturkatastrophen und veränderten klimatischen Bedingungen für Fauna und Flora. Nicht in 1.000 Jahren, sondern jetzt schon spürbar und in naher Zeit unumkehrbar. Öl und Gas sind die CO2 Klimakiller Nummer Eins. Das ist einer der Gründe, weshalb sich Familie Köppen aus Dreieich-Offenthal für eine Biomasseheizanlage für Haus und Hof entschieden hat. Ein weiterer Grund ist die autarke Verfügbarkeit der Biomasse, nämlich Miscanthus oder Hackgut aus Schwachhölzern der Region. Das Schilfgras Miscanthus wird Bauer Köppen selbst anbauen und das daraus gewonnene Häckselgut als Brennstoff nutzen. Damit bleibt der CO2 Kreislauf im Gleichgewicht.

Der dritte Grund, sich für einen 110 kW starken Fröling T4 Biomasse Heizkessel entschieden zu haben, ist der Energie-Spezialist Germann GmbH aus Brensbach. Geschäftsführer Werner Germann entwickelte ein Konzept, das in Wirtschaftlichkeit, Qualität und Umweltfreundlichkeit deutlich mehr überzeugte als Konzepte anderer Anbieter. Die besondere Herausforderung war, die alten Öl- und Gasheizungen zu deinstallieren und mit den bereits bestehenden Erdleitungen ein kleines Nahwärmekonzept auf Grundlage von Biomasse zu realisieren. Die Wärme wird in mehreren Häusern über Fußbodenheizung oder Heizkörper genutzt. Auch die Warmwasserversorgung hängt an der Biomasseheizung. „Regelungstechnisch war das schon eine große Herausforderung“, so Werner Germann wörtlich. Die interne Kommunikation der Anlage wird über ein intelligentes Bussystem gesteuert. In Betrieb ist die neue Anlage seit Juli 2013.

Ökologische Verantwortung passt hervorragend in die Philosophie der Offenthaler Bauersfamilie Alfred und Doris Köppen sowie deren Sohn Thomas Köppen. Dabei spielen auch Nähe, die Eigenproduktion und kurze, transparente Transportwege eine entscheidende Rolle. In dem von Doris Köppen geführten Hofladen werden in der Hauptsache Produkte verkauft, die direkt aus der Köppen Landwirtschaft kommen: Eier, Fleisch und Wurst von eigenen Rindern und Schweinen, Hähnchen und Suppenhühner und anderes mehr. Die Schlachtung erfolgt auf dem Hof, das sorgfältige Metzgern übernimmt Alfred Köppen persönlich. So wissen die Kunden, was dran und drin ist in Fleisch und Wurst. Einzigartig auf dem Hof ist auch die Fjordpferdezucht mit insgesamt 13 Stuten und Wallachen. Darum kümmert sich insbesondere Thomas Köppen, der beim sportlichen vierspännigen Kutschfahren internationale Erfolge feierte. So 2007 bei der Weltmeisterschaft in Dänemark. Da holte Thomas Köppen in der Mannschaftswertung Gold und in der Einzelwertung Bronze. Also ein richtiger Weltmeister auf der Kutsche. Und wer Spaß daran hat, mit der Kutsche zur Hochzeit zu fahren oder eine Kutschfahrt mit Freunden übers Land zu machen, der kann das vom Hof Köppen arrangieren lassen. 4 Generationen leben auf dem Hof in Offenthal und alle arbeiten für den Erfolg der Bauersfamilie und zur Freude der Gäste und der Kunden des Hofladens, des Hof Cafés, der Kutschfahrten und für eine intakte Landschaft.



Eine Heizungsanlage für eine bessere Zukunft meinen (von links): Werner Germann, Geschäftsführer der Germann GmbH, und Thomas Köppen von Hof Köppen in Dreieich-Offenthal